bintec elmeg
Teldat Group Company

elmeg CS290
elmeg CS290-U
elmeg IP-S290plus

Bedienungsanleitung
Deutsch

Bedienoberfläche des Telefons **1**

Beschreibung und Installation **2**

Sicherheitshinweise **2**

Installation des Telefons **4**

Erweiterte Konfigurierung des Systemtelefons **9**

Bedienung **12**

Konformitätserklärung und CE-Zeichen **18**

Bedienoberfläche des Telefons

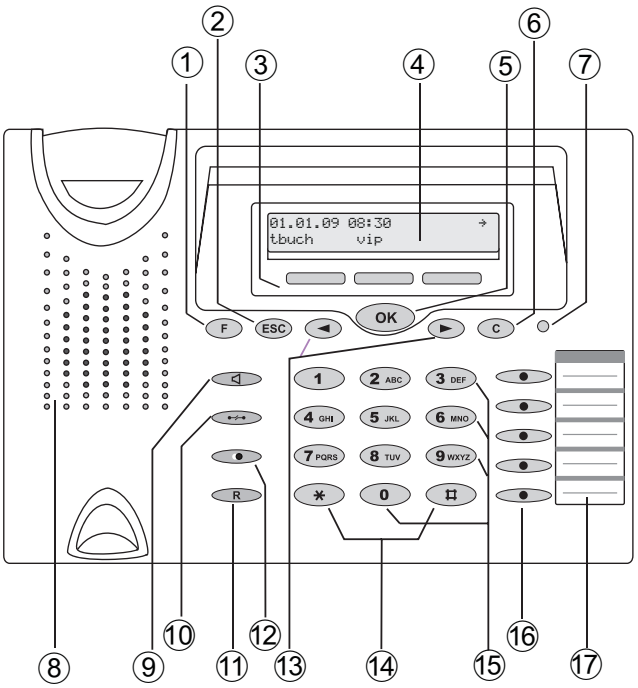


Bild: 1

① Funktions-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü und betätigen dann die Taste , stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen einen Programmierschritt zurück.

② Escape-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Telefons erreicht.

③ 3 Softkeys
In der PC-Konfigurierung des Telefons können Sie einstellen, ob die Funktionen der Softkeys nur mit großen oder kleinen Buchstaben angezeigt werden.

④ Display: Nach dem Verbinden mit der Stromversorgung (IP-S290plus) oder dem internen ISDN-oder UP0-(CS 290, CS290-U) Anschluss der TK-Anlage werden Ihnen in der oberen Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der TK-Anlage übernommen. Der angezeigte Text für eine Funktion in Zeile 2 befindet sich immer oberhalb des zugehörigen Softkeys. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt. Können im Display nicht alle Zeichen angezeigt werden, wird dies durch »«« oder »»« gekennzeichnet.

⑤ OK-Taste: Nach Betätigen dieser Taste wird eine Einstellung im Telefon abgespeichert. Sie hören anschließend einen Quittungston.

⑥ C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.

⑦ Anruf-Leuchtdiode: Ein Anruf wird durch schnelles Blinken signalisiert.

⑧ Lautsprecher

⑨ Lauthör-Taste (Freisprechtaste IP-S290)

⑩ Trenn-Taste

⑪ Rückfrage-Taste

⑫ Wahlwiederholungs-Taste

⑬ Pfeil-Tasten: Die Pfeile »←« und »→« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeil-Tasten weitere Funktionen in der zweiten Zeile aufrufen können.

⑭ Stern-Taste / Raute-Taste

⑮ Wähl-Tasten / VIP-Tasten

⑯ IP-S290plus, CS290-U: 5 frei programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdioden: Jede Taste verfügt über eine zweifarbige Leuchtdiode (Ebene 1 - rot / Ebene 2 - gelb). Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.
CS290: Jede Taste verfügt über eine (rote) Leuchtdiode. Die Leuchtdioden der beiden unteren Funktionstasten sind zweifarbig (Ebene 1 - rot / Ebene 2 - gelb). Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.

⑰ Beschriftungsschild für programmierbare Funktionstasten

Beschreibung und Installation

elmeg CS290
Dieses Systemtelefon ist für den Anschluss an einem internen S0-Anschluss (4adrige Verkabelung) einer elmeg TK-Anlage vorgesehen.

elmeg CS290-U
Dieses Systemtelefon ist für den Anschluss an einem internen Up0-Anschluss (2adrige Verkabelung) einer elmeg TK-Anlage vorgesehen. Das Systemtelefon verfügt über einen ISDN-Ausgang, an den weitere ISDN-Endgeräte angeschlossen werden können.

IP-S290plus
Dieses Systemtelefon wird an dem entsprechenden LAN-Anschluss (oder Netzwerk) der TK-Anlage über ein Cat. 5 Kabel angeschlossen.Das Systemtelefon verfügt über einen PC-Ausgang, an den weitere IP-Endgeräte angeschlossen werden können. Das Systemtelefon verfügt über die Funktion Freisprechen.
IP-S20plus: Stromversorgung über Steckernetzgerät oder über das Ethernet PoE (Power over Ethernet).

Einstellen / Konfigurieren des Systemtelefons
Am Systemtelefon selbst können Sie nur eine eingeschränkte Konfigurierung der unterstützten Leistungsmerkmale vornehmen. Eine vollständige Konfigurierung des Systemtelefons ist nur über die entsprechenden Anschlüsse der elmeg TK-Anlage möglich.

Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Umgebungstemperatur für Lagerung und Betrieb des Gerätes in den technischen Daten. Das Gerät darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.
- Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmenTemperaturen Betauung am oder im Gerät entstehen kann. Entnehmen Sie das Gerät erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
  Direkte Sonneneinstrahlung
  Wärmequellen (z.B. Heizkörper)
  Elektronische Geräte (z.B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
  Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
  Aggressive Flüssigkeiten oder Dämpfe
  Starker Staub
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Öffnen Sie nur die Bereiche des Gerätes, die in der Montage- / Bedienungsanleitung vorgegeben sind.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Wird das Gerät nicht fest montiert, stellen Sie das Gerät oder das Zubehörs auf einer rutschfesten Unterlage auf.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör.
- An das Gerät dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300047 entsprechen. Die bestimmungsmäßige Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Stecknetzgerät

- Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene oder als Zubehör erhältliche Steckernetzgerät (DSA-0101F-05 UP oder L15 D52 AB DDLAWO).
- Verwenden Sie keine Steckernetzgeräte, die sichtbare Beschädigung aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).

Elektrostatische Aufladungen (ESD-Schutz)
Das Telefon wird bereits mit einem über die Zulassungswerte erhöhten ESD-Schutz gegen Auswirkungen von elektrostatischen Aufladungen ausgeliefert. Vermeiden Sie trotzdem erhöhte statische Aufladungen. Die elektrostatische Aufladung kann bei verschiedenen Ursachen Werte erreichen, die weit über den notwendigen Zulassungswer-

ten und der bereits realisierten Störfestigkeit des Telefons liegen. Die Ursachen oder Umstände, wie zum Beispiel zu geringe Luftfeuchtigkeit oder Teppichböden sind zu beseitigen. Der Hersteller des Telefons übernimmt keine Gewährleistung bei Schäden, die auf diese Ursachen zurückzuführen sind.

Lieferumfang

Systemtelefon, Hörer mit Höreranschlussschnur, Anschlussschnur, 2 Gerätefüße, Bedienungsanleitung, Beschriftungsschild für programmierbare Funktionstasten. Adapterschnur (CS290-U) für Headsets mit 4poliger Anschlussschnur (Stecker 8polig / Schnur 4polig).

Pflege und Wartung

Das Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch; die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Telefon Schaden nimmt.

Aufstellen des Telefons

Vor dem Aufstellen des Telefons müssen die hinteren Gerätefüße des Telefons an den in Bild 2 gekennzeichneten Stellen ⑥ montiert werden. Je nach Höhe dieser beiden Füße können Sie die Displayneigung des Telefons auf Ihren Blickwinkel einstellen. Bitte achten Sie auf eine gleichmäßige Höhe der beiden Gerätefüße.
Zum Ändern der Höhe ziehen Sie die Gerätefüße von der Unterseite des Telefons ab. Drehen Sie diese um ca. 60° um die Längsachse und stecken Sie die Füße wieder in das Gehäuse. Durch das Drehen der Gerätefüße um jeweils ca. 60° der Längsachse können Sie drei verschiedene Höhen einstellen.

Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße Ihres Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine rutschfeste Unterlage für Ihr Telefon.

Installation des Telefons

Anschließen der Hörerschnur

Schließen Sie die Hörerschnur ① wie in Bild 2 gezeigt an. Legen Sie die Hörerschnur in die Schnurführung ② und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern③ fest.

elmeg CS290 am ISDN-Anschluss

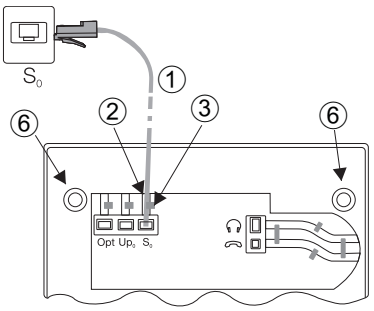


Bild: 2

Schließen Sie die ISDN-Anschlussschnur ① wie im Bild 2 gezeigt an die So-Buchse an. Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlussschnur in die Schnurführung ② und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern ③ fest.

elmeg CS 290-U am UP0-Anschluss

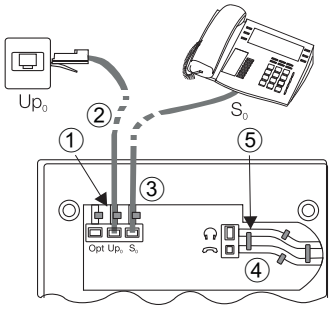


Bild: 3

Schließen Sie die ISDN-Anschlussschnur ① wie im Bild 3 gezeigt an die Buchse UP0 an. Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlussschnur in die Schnurführung ② und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern③fest. Das Bild 3 zeigt ein nach geschaltetes ISDN-Telefon am S0-Anschluss des elmeg 290-U.

Die Telefone CS290-U dürfen nicht über die S0-Buchse an einen ISDN-Anschluss angeschlossen werden.

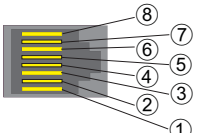
Wichtige Hinweise für den UP0-Anschluss

- An die S0-Buchse des Telefons lässt sich ein ISDN-Endgerät mit S0-Schnittstelle anschließen.
- Die Leitungslänge zwischen dem elmeg CS 290-U und dem nachgeschalteten ISDN-Endgerät beträgt max. 10 Meter.
- Abschlusswiderstände dürfen nicht angeschaltet werden.

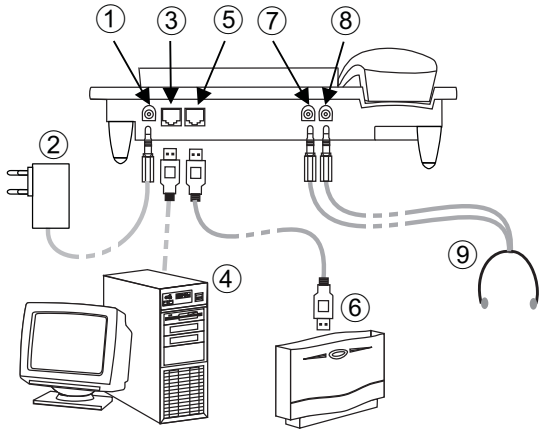
IP-S290plus am Ethernet-Anschluss

Das Systemtelefon IP-S290plus kann über den Ethernet-Anschluss mit Strom entsprechend IEEE Std 802.3af-2003 (PoE) versorgt werden. Die Stromversorgung erfolgt dann über das Ethernet vom Hub oder Switch. Am Anschluss werden die »Alternative A« und die »Alternative B« entsprechend IEEE Std 802.3af-2003 sowie die »Power classification 1« (bis 4 W) unterstützt. Der PoE-Anschluss ist polungsunabhängig

PIN-Belegung PoE



PIN ① = Transmit Data +
PIN ② = Transmit Data -
PIN ③ = Recive Data +
PIN ⑥ = Recive Data -
PIN ④ / PIN ⑤ verbunden = Stromversorgung
PIN ⑦ / PIN ⑧ verbunden = Stromversorgung



① - Steckernetzgerät-Anschluss
② - Steckernetzgerät
③ - Ethernet PC-Anschluss
④ - PC oder weiteres IP-Telefon
⑤ - Ethernet TK-Anlagen-Anschluss
⑥ - elmeg TK-Anlage
⑦ - Audio-in Anschluss (Mikrofon)
⑧ - Audio-out Anschluss (Hörer)
⑨ - Headset mit zwei 5mm Stereo-Klinkenstecker.

Bild: 4

Audio in / Audio out

Das Telefon verfügt über einen Eingang ⑦ und einen Ausgang ⑧ für Audio-Signale. Diese Anschüsse sind für den Anschluss eines Headsets vorgesehen. Die Buchsen sind mit den entsprechenden Anschlüssen der Buchse für das Headset auf der Unterseite des Telefons verbunden.

Anschließen und in Betrieb nehmen des Systemtelefons an der TK-Anlage (Grundfunktion mit DHCP)

Lesen Sie in der Montagesanleitung der TK-Anlage nach, welche Anschlüsse für den Anschluss des IP-S290plus vorgesehen sind. Verbinden Sie Anschluss mit dem Ethernet TK-Anlagen-Anschluss des Systemtelefons.

- Konfigurieren Sie die TK-Anlage für den Einsatz von IP-Systemtelefonen.
- Legen Sie die MSN der IP-Systemtelefone in der TK-Anlage fest.
- Schalten Sie die Versorgungsspannung (Steckernetzgerät) an das IP-Systemtelefon an und warten Sie bis das Telefon initialisiert ist.

Ist das IP-Systemtelefon initialisiert, werden Sie im Display zur Auswahl der Sprache aufgefordert.

- Wählen Sie die Sprache für das Display aus.

Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die verfügbaren Sprachen auszuwählen und bestätigen Sie mit OK.

```
Welche Sprache? →
deutsch english polski
```

- Geben Sie eine der in der TK-Anlage eingetragenen MSN ein (im Beispiel 12) .

  Bestätigen Sie den Eintrag mit OK.

```
 Rufnr. programmieren
MSN-1>12
```

  Wenn in der Anlagenkonfigurierung keine PIN eingegeben ist, betätigen Sie OK und nach Aufforderung noch einmal OK.

```
Log-In PIN eingeben
MSN1->
```

Schalten Sie »DHCP nutzen« ein.

  Wählen Sie »ein« aus.

```
          DHCP nutzen
aus                ein
```

- Telefon und TK-Anlage werden synchronisiert.

Besteht keine Verbindung zur TK-Anlage (keine LAN-Verbindung oder das Telefon ist nicht angemeldet) wird im Display die Uhrzeit durch das Symbol »▒-----/ /---▸« ersetzt.

Sie können jetzt das IP-Systemtelefon wie ein Systemtelefon am ISDN oder UP0 nutzen.

Anschließen eines Headsets (nicht im Lieferumfang)

Empfohlen: Headsets der Fa. Plantronics mit U10PS Anschlussschnur oder GN Netcom.

Schließen Sie das Headset wie in Bild 5 gezeigt an. Anschließend legen Sie die Headsetschnur ③ in die Schnurführung ④ und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern ⑤ fest.
Sie können entweder den Hörer oder das Headset zum Telefonieren nutzen.

Headset »Firefly F142 N« von der Firma Plantronics (nicht für IP-S290)

Die Leuchtdiode im Mikrofonarm dieses Headsets wird durch die Headsettaste des Telefons geschaltet.

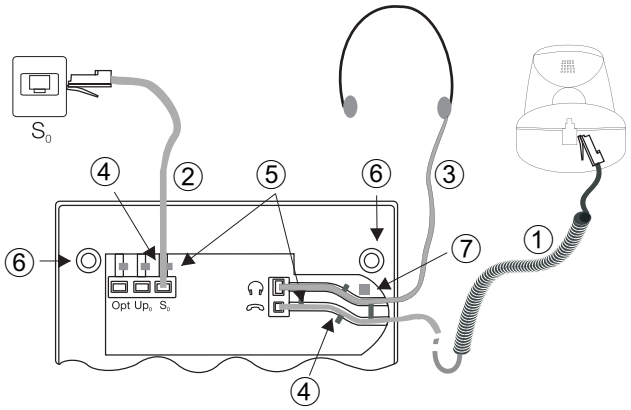
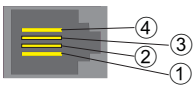


Bild: 5

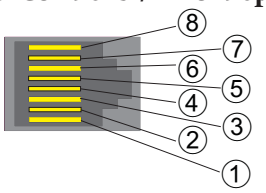
Belegung des Headsets

Headset-Anschluss CS 290



① - Mikrofon +
② - Hörer (Ground)
③ - Hörer
④ - Mikrofon (Ground

Headset-Anschluss CS 290-U / IP-S290plus



① - DSHG-Empfänger
② - Masse (Ground)
③ - Mikrofon +
④ - Hörer (Ground)
⑤ - Hörer (3,3 V schaltbar über Widerstand)
⑥ - Mikrofon (Ground)
⑦ - V+ (3,3V)
⑧ - DSHG-Sender

Wechseln des Beschriftungsfeldes

Die Beschriftungsschilder für die Funktionstasten finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung. Trennen Sie das gewünschte Beschriftungsschild heraus.
Zum Wechseln des Schildes ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschriftungsschild kann dann gewechselt werden.
Sie können das Beschriftungsfeld über Ihren PC selber beschriften. Auf der CD-ROM der TK-Anlagen befindet sich eine Adobe Acrobat-Datei mit Vorlagen.

Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.

Hörer abheben oder vorbereitende Wahl starten.

Hörer auflegen.
Das Telefon befindet sich in Ruhe.

Ein Anruf wird signalisiert.
Die Tonrufmelodie erklingt.

Sie führen ein Gespräch.

Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.

Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.

Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.

0 ... 9 WXYZ
*, #

Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.

#

Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt.

Erweiterte Konfigurierung des Systemtelefons

Normalerweise können Sie am Telefon nur eine eingeschränkte Konfigurierung der unterstützten Leistungsmerkmale vornehmen. Eine vollständige Konfigurierung ist nur über eine elmeg TK-Anlage möglich.

Einschalten der erweiterten Konfigurierung

Geben Sie die Kennziffer »**46782551##« (Vanity-Format »**INSTALL1##«) ein.

Die Freischaltung erfolgt für 30 Minuten.

Erweiterte Konfigurierung

Rufnummer (MSN) eingeben oder ändern

Unter F - »konfig« - »msn« - »msn-1...3« - »telnr« können Sie die Rufnummern des Telefons eintragen oder ändern.

Anschluss an einer TK-Anlage

Beginnen Sie wie folgt: F - »konfig« ► »tkanl«

- Rufnummernlänge (Softkey »numlänge«)
  Maximale Länge der internen Rufnummern, die anderen Teilnehmern der TK-Anlage zugewiesen sind;
- Automatische Amtsholung (Softkey »amt_holen«)
  Bei automatischer Amtsholung entfällt bei externen Gesprächen die Wahl der Amtskennziffer.
- Amtskennziffer (Softkey »akz«)
  Amtskennziffer der TK-Anlage; Die Amtskennziffer wird bei externen Anrufen der Rufnummer des Anrufers automatisch vorangestellt.

Einstellungen in der Bedienung

Beginnen Sie wie folgt: F - »einst« ► »bedien«

Anschluss / Nutzung eines Headsets (Softkey »headset«)
Einrichtung eines Headsets; Zum Bedienen des Headsets benötigen Sie die Funktionstaste »headset« und optional die Funktionstaste »auto-rufannahme«.

- Grundeinstellung während einer Verbindung
  Auswahl, ob in der Grundeinstellung während einer Verbindung »mfv« oder »keypad« möglich ist;

Programmierung von Funktionstasten

Beginnen Sie wie folgt: F - »einst« ► »zielw«

- Zielwahltasten (Softkey »liste« oder »neu«)
  Programmieren einer Rufnummer auf eine Funktionstaste.
- Funktionstasten (Softkey »funktion«)

```
Funktion neu prog  ↔
1_:-
```

- Wählen Sie die Funktionstasten die Sie mit einer neuen Funktion belegen möchten aus . Betstätigen Sie die Auswahl mit OK (im Beispiel eine Linientaste).

```
1_ / Linientaste
Nummer>
```

- Geben Sie die gewünschte Internrufnummer »Nummer« ein und bestätigen Sie mit OK.

Die möglichen Einstellungen und Zuweisungen sind in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der CD-ROM beschrieben.

Ausschalten der erweiterten Konfigurierung

Geben Sie die Kennziffer »****46782550##**« (Vanity-Format »****INSTALL0##**«) ein.

Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt (z.B. ISDN-Stecker des Telefon ziehen, Ausschalten oder Reset der TK-Anlage) wird der Modus zur erweiterten Konfigurierung automatisch ausgeschaltet.

Sprache der Displayanzeige einstellen

Sie können auswählen, in welcher Sprache die Displayanzeige erfolgen soll.

Beginnen Sie wie folgt:

	F	konfig	anzeige	sprache

Deutsch — Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die verfügbaren Sprachen anzusehen.

```
Welche Sprache? →
deutsch english polski
```

Beispiel:

English — Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die verfügbaren Sprachen anzusehen.

```
Which language? →
deutsch english polski
```

— Betätigen Sie den Softkey unter der gewünschten Sprache. Die Displayanzeige wird sofort auf die gewählte Sprache umgestellt.

Eingabe von Buchstaben und Ziffern

Durch mehrmaliges Betätigen einer Taste werden Ihnen im Display die Zeichen (Buchstaben oder Ziffern) der Reihe nach angezeigt.
Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck	7.Druck
1	1						
2 ABC	A	B	C	2	Ä	Å	Æ
3 DEF	D	E	F	3	€		
4 GHI	G	H	I	4			
5 JKL	J	K	L	5			
6 MNO	M	N	O	6	Ö	Ø	
7 PQRS	P	Q	R	S	7	ß	$
8 TUV	T	U	V	8	Ü		
9 WXYZ	W	X	Y	Z	9	¥	
*	*						
#	#						

Alle eingegebenen Buchstaben werden als Großbuchstaben angezeigt.
Beispiel: »bintec elmeg«.

Die Taste »0« ist mit verschiedenen Sonderzeichen belegt.
Z.B.: »!«, »&«, »?«, »+«, »–«, »=«, »(«, »)«, »@«, »$«, …

Nach dem ersten Betätigen der Taste »0« wird ein Leerzeichen eingefügt. Nach dem zweiten Betätigen dieser

Taste werden einige Sonderzeichen im Display angezeigt. Um ein Sonderzeichen auszuwählen, betätigen Sie die zugeordnete Tasten 1 … 9 WXYZ. Möchten Sie sich weitere Sonderzeichen ansehen, betätigen Sie die Taste 0.

Zusätzliche Displayinformationen

Im Ruhezustand des Telefons werden in der oberen Zeile des Displays zusätzliche Informationen über eingerichtete Funktionen angezeigt.

```
01.11.05 08:30      S
U→
 tbuch     vip
```

»S« Über die PC-Konfigurierung wurde die Wahlkontrolle des Telefons eingerichtet. Rufnummern oder Teilrufnummern sind für die Wahl freigegeben oder gesperrt.

»U« Rufumleitung (AWS) eingerichtet.

► Um weitere Informationen über die eingerichteten Funktionen anzusehen, betätigen Sie die rechte Pfeiltaste und anschließend den Softkey »info«.

```
01.11.05 08:30 S U ←
 mail    gebühr   info
```

```
   Display-Kontrast
←→
      - ▓------ +
```

Rufnummern (MSN)

Über die PC-Konfigurierung können Sie bis zu 3 Rufnummmern (MSN) eintragen, die das Telefon am internen ISDN-Anschluss der TK-Anlage nutzen kann. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
Mit dem Eintrag einer Rufnummer in Ihr Telefon legen Sie fest, dass Ihr Telefon bei Anwahl mit dieser Rufnummer (MSN) erreichbar ist. Tragen Sie mehr als eine Rufnummer in Ihrem Telefon ein, klingelt Ihr Telefon bei Anwahl jeder der eingetragenen Rufnummern.

Rufnummer (MSN) eintragen oder ändern

Das Eintragen oder Ändern einer Rufnummer ist nur über die PC-Konfigurierung oder die »Erweiterte Konfigurierung« des Telefons möglich.

Rufnummer (MSN) ansehen

Beginnen Sie wie folgt: F - »konfig«-»msn«-»msn-1« (oder »msn-2«, »msn-3«) »telnr«.

Tonrufmelodie und Lautstärke einstellen

Sie können separat für jede Rufnummer eine eigene Tonrufmelodie und deren Lautstärke festlegen. Für interne Anrufe können Sie einen anderen Tonruf und eine andere Lautstärke einstellen.

Im Telefon sind 10 verschiedene Melodien für den Tonruf gespeichert. Diese 10 Melodien können nicht verändert werden.

Tonrufmelodie einstellen

Betätigen Sie im Menü »msn-1«, »MSN-1 programmieren« den Softkey »klang« und anschließend den Softkey »intern« oder »extern«.

OK Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Melodie einzustellen.
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Melodie wählen     ←→
      -▓------      2
```

Lautstärke der Tonrufmelodie einstellen

Betätigen Sie im Menü »msn-1«, »MSN-1 programmieren« den Softkey »lauts« und anschließend den Softkey »intern« oder »extern«.

OK Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Ruflautstärke wählen
←→
MSN-1      - ▓▓---- +
```

Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuordnen

Sie können jeder Rufnummer (MSN) einen Namen von max. 5 Zeichen zuordnen.
Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern ist die Tastatur wie auf Seite 10 beschrieben belegt.

Betätigen Sie im Menü »MSN-1«, »MSN-1 programmieren« -►-den Softkey »msn-name«.

Geben Sie den gewünschten Namen ein.
Im Beispiel:»LAGER«.

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>LAGER
```

Nachdem für eine Rufnummer ein Name eingetragen wurde, werden im Menü die Softkey-Bezeichnungen »msn-1«, »msn-2« oder »msn-3« durch den entsprechenden Namen ersetzt. Im Beispiel erscheint dann statt »msn-1« der zugeordnete Name »LAGER«.

Bedienung

Wichtige Hinweise

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im ISDN-Standardanschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen.

Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt (z.B. ISDN-Stecker des Telefons ziehen, Ausschalten oder Reset der TK-Anlage), werden verschiedene Einstellungen und Listen gelöscht.
Z.B.: Temporär gespeicherte Textnachrichten (SMS, UUS1), ein angeforderter Rückruf bei Besetzt oder Informationen, die aus der TK-Anlage übernommen wurden.

Ein Gespräch einleiten

Rufnummer wählen - ohne Korrekturmöglichkeit

Hörer abheben	Rufnummer wählen	Gespräch

Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit

Hörer aufgelegt	Rufnummer wählen	Hörer abheben	Gespräch

Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die falsche Ziffer und betätigen Sie die C -Taste, um diese zu löschen.

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Freisprechen, Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie eine Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen und das Freisprechen zu nutzen.

Ist eine zu wählende Rufnummer über die Wahlkontrolle des Systemtelefons gesperrt und die Sperre eingeschaltet, erscheint im Display der Hinweis »Gesperrt: Rufnr.«.

Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnumern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

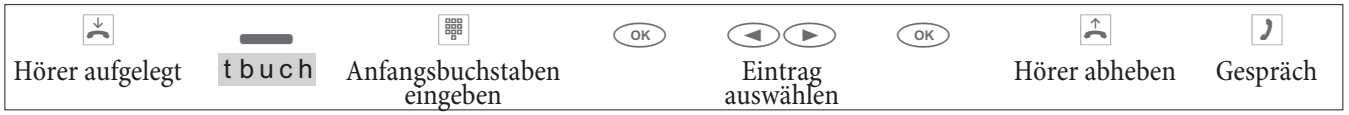
- aus dem Wahlwiederholungs-Speicher.
- aus der Anruferliste.
- aus dem VIP-Speicher.
- aus dem Zielwahlspeicher.

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können festlegen, welche Rufnummer (MSN) oder ob keine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.

Aus dem VIP-Speicher wählen

Aus dem Zielwahlspeicher wählen

Aus dem Telefonbuch der TK-Anlage wählen



Ein Gespräch mit fester Rufnummer (MSN) einleiten

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, dass von Ihrem Telefon eine bestimmte Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner übermittelt wird. Diese Rufnummer muss vorab in Ihrem Telefon eingetragen sein. Während der Anwahl sehen Sie in der zweiten Zeile des Displays die übermittelte Rufnummer (»m s n – 1«...»m s n – 3«) oder den Namen, den Sie dieser Rufnummer (MSN) zugewiesen haben.

Rufnummer für den nächsten Anruf nicht übermitteln

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, dass von Ihrem Telefon keine Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner übermittelt wird. Sie können diese Funktion auch gezielt permanent einstellen (siehe ausführliche Bedienungsanleitung auf der CD-ROM).

Anruf annehmen

Rufnummer nicht übermitteln

Wird ein Anruf signalisiert, können Sie vor Annahme des Gespräches entscheiden, ob Ihre Rufnummer zum Anrufer übermittelt wird. Ist Ihr Telefon das Ziel einer Rufumleitung, können Sie mit dieser Prozedur verhindern, dass der Anrufer die Rufnummer des Umleitungsziels (Ihre) sieht.

Einen Anruf ablehnen / weiterleiten

Ablehnen

Weiterleiten (Call Deflection)

Wahlwiederholung

Einfache Wahlwiederholung

Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die letzten 10 Anrufe, Verbindungen (Gespräche) und gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können diese Einträge durch Betätigen der -Taste oder der Pfeil-Tasten ansehen und anschließend automatisch wählen.

Sie sehen zuerst den Eintrag, der als letzter Eintrag hinzugefügt wurde. Im Display zeigt ein Buchstabe am Ende der zweiten Zeile den Status des Eintrages an.

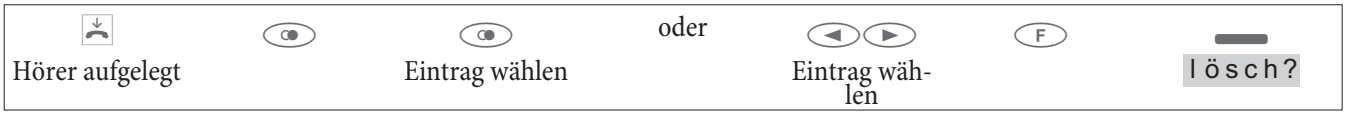
»v« Verbindung (Gespräch)

»A« Anruf

»□« Anrufe, für die automatische Wahlwiederholung eingerichtet wurde.

Kein Eintrag Sie haben einen Teilnehmer angerufen, ihn aber nicht erreicht oder sein Telefon war besetzt.

Rufnummer aus der erweiterten Wahlwiederholung löschen



Automatische Wahlwiederholung

Haben Sie einen Teilnehmer angewählt, der besetzt ist oder den Anruf nicht annimmt, können Sie eine automatische Wahl einleiten, bei der der gewünschte Teilnehmer nach ca. 10 Sekunden erneut angewählt wird.

Im Ruhezustand des Telefons wird eine eingeleitete Autowahl durch den Softkey »autowahl« in der zweiten Zeile des Displays angezeigt.
Nach ca. 10 Sekunden wird das Lauthören des Telefons eingeschaltet und die automatische Wahl der Rufnummer erfolgt.

Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.
Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt.

Durch Betätigen der Wahlwiederholungs-Taste können Sie die automatische Wahl abbrechen.

Automatische Wahlwiederholung ausschalten

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit ausschalten. Es werden dann keine weiteren Anrufversuche durchgeführt.

Um die automatische Wahlwiederholung während einer automatischen Wahl auszuschalten, betätigen Sie die ESC -Taste.
Möchten Sie die automatische Wahlwiederholung im Ruhezustand des Telefons ausschalten, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen aus der Anruferliste

Löschen eines Eintrages aus der Anruferliste

Stummschalten und Lauthören

Stummschalten

Lauthören (Freisprechen IP-S290)

Wenn Sie während des Lauthörens den Hörer auflegen, sind Hörergespräch und Lauthören beendet.

Headset (Leichtes Sprechzeug) nutzen

Headset ein- oder ausschalten

Während der Nutzung des Headsets bleibt der Hörer aufgelegt.

Lauthören während der Headset-Nutzung ein- oder ausschalten

Anklopfen, Rückfrage, Makeln und Konferenz

Anklopfen

Wenn Sie für Ihr Telefon Anklopfen erlaubt haben, sind Sie während einer bestehenden Verbindung für weitere Anrufer erreichbar.

Rückfrage
Sie haben die Möglichkeit, während eines bestehenden Gespräches durch Rückfrage eine weitere Verbindung aufzubauen.

Durch Betätigen der -Taste wird die aktive Verbindung beendet und Sie kehren zur gehaltenen Verbindung zurück.

Makeln
Haben Sie an Ihrem Telefon durch Rückfrage oder Makeln zwei Verbindungen aktiv, so können Sie mit diesen Teilnehmern abwechselnd sprechen (Makeln).

Sofern Sie für diese Teilnehmer Linien-Tasten eingerichtet haben, ist das Makeln zwischen diesen Teilnehmern auch über diese Tasten möglich.

Zum Beenden der aktiven Verbindung betätigen Sie die -Taste. Sie kehren dann zu der gehaltenen Verbindung zurück.

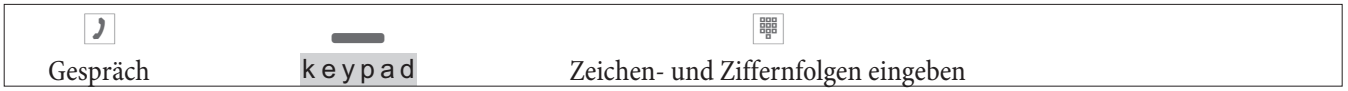
Konferenz
Haben Sie an Ihrem Telefon eine gehaltene und eine aktive Verbindung, können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmern einleiten. Alle 3 Teilnehmer können miteinander spreche

Um die Konferenzschaltung zu beenden, betätigen Sie den Softkey unter »zurück«. Sie sind dann wieder mit dem Teilnehmer der letzten aktiven Verbindung verbunden. Der andere Teilnehmer wird jetzt wieder gehalten.

Gesprächsübergabe (Vermitteln)

Bei der Vermittlung eines Gespräches werden der aktive Teilnehmer und der Teilnehmer der gehaltenen Verbindung miteinander verbunden.
Sie können zunächst selbst eine Rückfrage durchführen (z.B. um das Gespräch anzukündigen) oder das Gespräch ohne Ankündigung direkt übergeben.

Keypad
Die Funktion Keypad ermöglicht Ihnen die Steuerung von Dienst- oder Leistungsmerkmalen in der TK-Anlage oder im Netz des Netzbetreibers durch die Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen über die Tastatur.



Tonwahl (MFV-Wahl)
Mit der MFV-Wahl können Sie während einer bestehenden Verbindung (Gespräch) Mehrfrequenzsignale (MFV) senden, um z.B. einen Anrufbeantworter abzufragen. Wird auf eine am Telefon bestehende Verbindung angeklopft, können Sie die MFV-Nachwahl nicht nutzen.

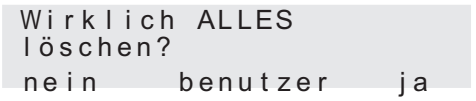
Gespräch	mfv	Zeichen- und Ziffernfolgen eingeben

RESET - Grundeinstellungen wiederherstellen

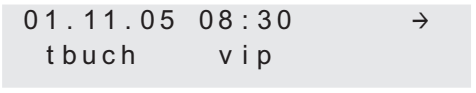
Über die nachfolgend beschriebene Prozedur können Sie die Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden dabei gelöscht.

Hörer aufgelegt	F	konfig	►	service	daten

Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen. Möchten Sie die Daten nicht löschen, Betätigen Sie den Softkey unter »nein«.



Das Telefon ist wieder in der Grundeinstellung. Alle Daten sind gelöscht.



Konformitätserklärung und CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG:

»Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität«.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden: http://www.bintec-elmeg.com.

Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.

© bintec elmeg GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt. Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.

bintec elmeg GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg

Support- und Serviceinformationen finden Sie auf unserer Website
www.bintec-elmeg.com im Bereich Service / Support

Änderungen vorbehalten
Ausgabe 7 / 201312131